

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Jahrgang 1

Donnerstag, 17. März 2005

Nummer 3

Begehrte Männer - Heizölhändler

In diesem Winter kein Job zum Ausruhen

Seit Jahren mal wieder ein Winter fast wie im Bilderbuch, sieben Wochen Schnee und Kälte. Die Kinder fahren Ski und Rodel und auch viele Große holten ihre eingestaubten Bretter hervor. Wenn es draußen kalt ist, muss drinnen ordentlich geheizt werden zur Freude aller, die uns mit Brennstoffen versorgen.

Fast 75% aller Haushalte verfügen über eine Ölheizung und müssen in den saueren Apfel beißen und die heftig gestiegenen Ölpreise verdauen, heißt bezahlen.

Brennstoffhändler Thomas aus Wünschendorf meint dazu: "Öl ist zwar kräftig gestiegen im Preis, jedoch im Verhältniss zu Flüssiggas und Erdgas immer noch am günstigsten."

Die Frostperiode hat trotz der hohen Preise nicht dazu geführt, dass einige Frieren müssen. Herr Weiße aus Berga: "Volltanken hören wir etwas seltener als sonst, die bestellten Mengen werden kleiner, man tankt überschaubare Mengen in der Hoffnung auf fallende Preise."

Was die Ölhändler ins Schwitzen bringt sind Anrufe "Unsere Heizung ist aus, wir haben kein Öl mehr". Natürlich will man sofort helfen, aber es bringt die Tourenpläne ganz schön durch-

einander. Deshalb schauen Sie ruhig mal öfter nach Ihrem Öltank, rechtzeitiges Bestellen erspart nicht nur Ihnen Stress.

Ebenso sollten abseits gelegene Gehöfte, die bei Eis und Schnee schlecht zu erreichen sind immer für einige Wochen zusätzlichen Vorrat an Brennstoffen haben.

Die Firma Thomas in Wünschendorf versorgt ihre Kundschaft seit 1912 mit den verschiedensten Brennstoffen. War es früher die Kohle, die den größten Teil des Umsatzes brachte, so spielt sie heute eine verschwindend geringe Rolle. Eine Besonderheit der Firma Thomas ist die Herstellung von Holzkohle in eigenen Mailern. (Der Elstertaler wird im Sommer darüber berichten). Desweiteren wird auch Kaminholz angeboten.

Die Firma Weiße in Berga existiert seit 1937 und wird heute in der 3. Generation geführt. Beide Firmen verfügen je über zwei Tanklastzüge von 12.000 und je 7.000 Litern. "Die Kundschaft fragt oft, ob die Preise steigen oder fallen - aber selbst wir sind jeden Tag aufs Neue gespannt wie sich der Preis entwickelt." meint Herr Weiße.

Elst.

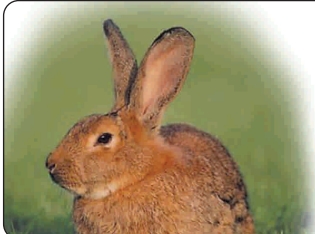


Immer auf Achse: Brennstoffhandel Thomas und



... Brennstoffhändler Weise

Fotos: Elstertaler



Frohe Ostern

und erholsame Feiertage

wünscht Ihnen das Team
vom Elstertaler

Inhalt

Nächste Ausgabe:
21. April 2005

Seite 2
Stadtbibliothek ermittelt Rätselkönigin

Seite 5
Veranstaltungsplan der Stadt Berga/Elster
für März und April 2005

Frühjahrsputz 2005

So wie es sich in den letzten 2 Jahren schon bewährt hat, wird es auch in diesem Jahr einen gemeinsamen Arbeitseinsatz in Berga und den Ortsteilen geben, um öffentliche Flächen zu säubern bzw. Gegenstände zu pflegen und zu verschönern.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Vereine auf, diese Aktion wieder zu unterstützen und gemeinsam etwas für die Sauberkeit und Ordnung in unseren schönen Orten zu tun.

Die diesjährige Aktion findet am **9. April 2005** statt. Um **8.00 Uhr** treffen sich, wie in den vorangegangenen Jahren auch, die Teilnehmer bei Bedarf auf dem städtischen Bauhof in der August-Bebel-Straße. Dort wird gegebenenfalls die entsprechende Ausrüstung ausgegeben, und wer noch keine konkreten „Verschönerungsobjekte“ ins Auge gefasst hat, kann dort entsprechende Einsatzorte erfahren. Ab

sofort können sich Einsatzfreudige im Bauamt der Stadt Berga/Elster als Helfer registrieren lassen. Von dort werden die Aufgaben koordiniert sowie die Arbeitsgruppen festgelegt.

Wir hoffen auf viele „fleißige“ Hände und bitten auch die Vereine um Unterstützung. Bitte beachten Sie dabei aber, dass es an diesem Tag um die Verschönerung öffentlicher Flächen geht und nicht um vereinsinterne Arbeiten.

Stadtverwaltung Berga
gez. Büttner
Bürgermeister

Das Wetter im Februar 2005

Viele hört man in diesen Tagen sagen, nun reicht es mit dem Winter. Immerhin brachte es der Februar auf 21 frostige Nächte. Ebenso mangelte es nicht an Schnee. Bis auf drei Tage (10.–12.) überdeckte unser Land eine geschlossene Schneedecke, die zuweilen 15 cm (gesetzter Schnee) erreichte. Neben den Wintersportmöglichkeiten erlebten wir schneebedeckte Wälder und Fluren, deren Anblick bei Sonnenschein etwas zauberhaftes in sich barg. Nicht selten traf man Wanderer, die nicht nur die Schönheit der Natur erleben wollten. Frische und klare Luft tanken war angesagt. Wer aber glaubt, ein solch kalter Februar liegt schon einige Jahre zurück, der irrt sich. Vor zwei Jahren, also 2003, hatten wir 26 Nächte, die frostig und zum Teil bitterkalt waren. Das mittlere Tagesminimum lag bei -6,2 °C. Die niedrigste Temperatur lag bei -16 °C. Die Wetterextreme bleiben eben auch im Winter nicht aus.

Temperaturen :

Mittleres Tagesminimum: -3,5 °C
Niedrigste Tagestemperatur: -11,0 °C (07.)

mittleres Tagesmaximum: 1,5 °C
Höchste Tagestemperatur: 9,0 °C (12.)

Niederschläge:

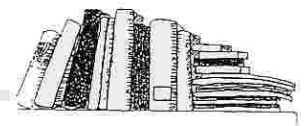
Anzahl der Tage: 16
Gesamtmenge pro m•: 49,5 l
Höchste Niederschlagsmenge: 9,0 l/m• (12.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

1993:	-	1999:	57,5 l/m•
1994:	39,5 l/m•	2000:	47,0 l/m•
1995:	39,5 l/m•	2001:	21,0 l/m•
1996:	28,5 l/m•	2002:	52,5 l/m•
1997:	44,5 l/m•	2003:	19,5 l/m•
1998:	27,5 l/m•	2004:	38,5 l/m•

H. Popp
(Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins)

Stadtbibliothek Berga



Rätselkönigin Franziska Mlinzk (mit Krone) 3.v. rechts

Franziska wurde Rätselkönigin

In den Winterferien hatten sich der Hort der Grundschule Berga und andere Ferienkinder zu der Kinderveranstaltung „Spaß mit Büchern“ in der Bibliothek eingefunden. Da gab es lustige Geschichten zu hören und beim Rätselraten ging es wie immer hoch her.

Dabei stellte sich dann heraus, wer über Märchen und andere Kinderliteratur am besten Bescheid wusste. Die meisten Punkte konnte Franziska Mlinzk sammeln und wurde somit zur Rätselkönigin gekürt, gefolgt von Elisa Silbermann, die den 2. Platz belegte. Die Preisträger bekamen neues Lesefutter und auf alle anderen warteten kleine Trostpreise.

R. Apel
Stadtbibliothek

Foto: Apel

Zum 60. Jahrestag der Befreiung

Das Bauvorhaben Schwalbe V – eine Chronologie (Teil 2)

Aus Unterlagen des Lagerkomitees Buchenwald geht hervor, dass am **01. März 1945** 1.837 Häftlinge in Berga waren. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Kranke und Verstorbene in das Lager zurücktransportiert. Wegen der auftretenden Transportprobleme finden ab sofort Bestattungen in einem Massengrab am Baderberg statt. Bis zur Evakuierung des Lagers werden 314 verstorbene Häftlinge dorthin verbracht.

Am **07. März 1945** wird das Lager der kriegsgefangenen Amerikaner näher an die Stollen verlegt. Es befindet sich nunmehr auf der Insel zwischen Mühlgraben und Elster gegenüber der Baustelle. Damit entfällt der tägliche An- und Abmarschweg von jeweils ca. 2,5 km. 14 Tage später wird ein Teil der POWs aus den Stollen abgezogen und zum Bäume fällen und Schienen verlegen geschickt. In den Stollen arbeiten nun vor allem Russen und Slowaken. Am **04. April 1945** bekommt Erwin Metz, der Kommandant des POW-Lagers, Order zur Evakuierung des Lagers. Am **10. April** beginnt der Marsch der amerikanischen Kriegsgefangenen über Mühltröf, Dobareuth Richtung Hof.

Am gleichen Tag beginnt auch die Evakuierung der KZ-Häftlinge. Ursprünglich hatte man wohl die Absicht, die Häftlinge in einem der Stollen einzusprengen. Von diesem Vorhaben wurde dann aber Abstand genommen. Die letzten Häftlinge verlassen am **12. April 1945** unter Bewachung von SS-Unterführern das Lager. Ihr Weg führte über Werda, Aue nach Leitmeritz.

Am **10. April 1945** wird der SS-Führungsstab nach Hallein bei Salzburg verlagert. Am **12. April** werden die Bergleute der EStAV nach Zwickau entlassen. Am gleichen Tag wird das Bauvorhaben Schwalbe V offiziell geschlossen.

Als sich die Nachricht von den heranziehenden amerikanischen Truppen verbreitet, werden alle aussagekräftigen Unterlagen des

Projektes vernichtet. Der SS-Führungsstab setzt den Bürgermeister von Berga, Emil Kluge, als Treuhänder für die gesamte Baustelle ein. Kluge zur Seite steht ein ehemaliger Angehöriger der Bauleitung Fricke, Kusminski. Gemeinsam verwalten sie die Baustelle bis zum **23. Mai 1945**.

Am **12. oder 13. April** kehrte ein SS-Kommando mit 2 Kübelfahrzeugen und einem LKW nach Berga zurück. Sie sprengen die Elsterbrücke am Zollhaus und die Eisenbahnbrücke südlich der Eulamühle. Angeblich soll es zu diesem Zeitpunkt auch zur Erschießung von Wehrmachtsangehörigen gekommen sein.

Am **16. April 1945** wurde auf Betreiben von Herrn von Zehmen, Markersdorf, die Stadt kampflos an die Amerikaner übergeben. Die 89. US-Inf.-Division besetzt Berga. Während der amerikanischen Besatzungszeit soll der als Sprengmittellager dienende Stollen 18 gesprengt worden sein.

Am **01. Mai 1945** wird die Anlage für die Abwicklungsabteilung freigegeben.

Einen Monat später, am **01. Juni 1945** werden auf dem Friedhof Berga 26 Gräber geöffnet. 22 der 26 exhumierten Leichen wurden als Amerikaner identifiziert, die als Kriegsgefangene in Berga waren. Die sterblichen Überreste wurden in ihre Heimat überführt.

Die US-Streitkräfte verlassen Berga am **12. Juni**.

Fortsetzung folgt

Sabine Richter
Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Spendenaufruf

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Es sind nur noch wenige Tage, dann jährt sich zum 60. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges. Wir haben an dieser Stelle schon mehrfach darauf hingewiesen, dass wir anlässlich dieses Jahrestages eine Gedenktafel für die Häftlinge, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen im Bereich des ehemaligen Lagers „Schwalbe V“ anbringen wollen. Nach gegenwärtigem Planungsstand soll diese Tafel am **Samstag, dem 23. April um 14.00 Uhr** im Rahmen einer kleinen Gedenkfeier enthüllt werden. Dankeschön für die bisher gezeigte Spendenbereitschaft! Trotzdem sind wir noch immer auf Ihre Hilfe angewiesen, wenn wir unser Projekt erfolgreich verwirklichen wollen. Mit **5,00 €** ist jeweils **ein Buchstabe** bezahlt!

Einzahlungen können vorgenommen werden auf das Konto des Bergaer Heimat- und Geschichtsvereins:

Kto-Nr. 642100

BLZ: 830 500 00

Sparkasse Gera- Greiz

Auch Barzahlungen sind uns willkommen. Wenden Sie sich an uns oder an die Stadtverwaltung!

Die Ereignisse während des letzten Kriegsjahres in unserem Städtchen sind auch Thema einer **Ausstellung**, die gegenwärtig von unserem Verein im „Spittel“ vorbereitet wird. Diese Ausstellung wird ergänzt durch **Vorträge, Filmvorführungen** und geführte Wanderungen im Bereich der ehemaligen Stollenanlage. Bitte beachten Sie dazu die Informationen in diesem Blatt und im Fenster des „Spittel“.

Nächste Zusammenkunft des Vereins:
am Mittwoch, 30. März 2005, 19.00 Uhr im „Spittel“.

Sabine Richter
Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Das Jahr 1905 im Spiegel der Waltersdorfer Kirchenchronik (1. Teil)

In der von 1843 bis 1875 (mit Unterbrechungen) und dann wieder ab 1889 geführten Waltersdorfer Kirchenchronik finden sich, wie allgemein in derartigen Aufzeichnungen, auch Notizen über nichtkirchliche Ereignisse.

Nachfolgend und in späteren Ausgaben sollen die vor genau 100 Jahren gemachten Notizen des Pfarrers Heinrich Keller mitgeteilt werden. Er schreibt zunächst: „Anlässlich des allgemein überraschenden und erschütternden Todes I(hrer) K(öniglichen) H(ochheit) der jugendlichen Frau Großherzogin Caroline am 17. Januar, der am Sonntag darnach, den 22. desselben, von der Kanzel der Gemeinde bekannt gegeben wurde, fand vom 22. bis 29. desselben Monats Mittags Trauerläuten statt. Der Trauergottesdienst wurde am Sonntag, den 29. Januar, gehalten. Auch hier war die Trauer um die in so junglichem Alter entschlafene Fürstin, deren Eintritt

in unser Fürstenhaus und Land man mit so schönen Hoffnungen begrüßt hatte, aufrichtig und allgemein.“

Dann wendet Pfarrer Keller sich lokalen, nichtkirchlichen Geschehnissen zu:

„Am 27. Februar morgens gegen 4 Uhr schreckte Feuerlärm die Bewohner aus dem Schlaf. Die obere Schmiede, die im Jahr vorher einen neuen Besitzer erhalten hatte, nachdem sie einige Zeit leer gestanden, brannte und die Bewohner konnten nur wenig retten. Wie später erzählt wurde, soll der Schwiegervater des Schmieds das Feuer verursacht haben; er erhängte sich bald darauf in Steinsdorf. Die Schmiede wurde wieder gebaut, schöner als erst und schon nach Pfingsten wieder bezogen.“

Dr. Frank Reinhold

Vorankündigung

Am 30. April 2005 Maibaumstellen in Berga
diesmal mit „Tanz in den Mai“

- Beginn 14.00 Uhr am Klubhaus
- ab 15.00 Uhr Platzkonzert mit den „Haselbacher Musikanten“
- Kaffee und Kuchen, Roster, Steaks und Mutzbraten, Limo, Bier usw. Zuckerwatte und Eis
- Bastelstraße, Kinderschminken, Büchensspritzen u.a.

Tanz ab 20.00 Uhr im Klubhaus

- Einlass ab 19.00 Uhr
- Vorverkauf : 2,50 □ bei Frau Manck im „Schuheck“
- Abendkasse: 3,50 □

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag bestens gesorgt!

**Auf Ihr Kommen freut sich
der Feuerwehrverein Berga/Elster e.V.**

Veranstaltungsplan der Stadt Berga/Elster

März bis April 2005

März

- 12.03.** Osterkrone binden mit Kaffee und Kuchen beim Präsent Service Wiese
- 20.03.** 12. Bergaer Frühlingwanderung mit dem Wanderverein Berga

April

Im April Vortrag von Spiegel TV zum Thema Schwalbe V im Heimatmuseum „Spittel“
*den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse

- 17.04.** Wanderung Jocketa mit dem Wanderverein Berga
- 29.04.** 18.00 Uhr Festplatzbetrieb am Klubhaus,
20.00 Uhr Fackelumzug mit Lagerfeuer
- 30.04.** 14.00 Uhr Maibaumstellen am Klubhaus,
15.00 Uhr Platzkonzert mit den „Haselbacher Musikanten“,
20.00 Uhr Tanz in den Mai im Klubhaus
- 30.04.** Maibaumsetzen in Wolfersdorf mit der FFW Wolfersdorf
- 30.04.** Maibaumstellen in Clodra
- 30.04.** Maibaumstellen in Tschirma

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im April 2005 in der sächsisch-thüringischen Region

- | | |
|---|--|
| <p>02.04. 17.00 Uhr, Turnhalle Straßberg
 Frühlingskonzert
 Es erklingen beschwingte und beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical
 Solistin: Katrin Degenhardt/Sopran
 Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas</p> | <p>10.04. 17.00 Uhr, Kulturhaus Berga
 Frühlingskonzert
 Beschwingte und beliebte Melodien von J. Strauß, F. Lehár u.v.a.
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
 Solisten: Esther Hilsberg/Sopran
 KM Stephan Freund/Violine
 Sprecher: Georg Löschner
 Dirigent: Lothar Seyfarth</p> |
| <p>03.04. 17.00 Uhr, Sparkasse Schleiz
 Frühlingskonzert
 Heitere und beschwingte Kompositionen aus Oper, Operette und Musical
 Solisten: Esther Hilsberg/Sopran
 KM Stephan Freund/Violine
 Sprecher: Georg Löschner
 Dirigent: Lothar Seyfarth</p> | <p>13.04. Neuberinhaus Reichenbach
 Dirigierseminar mit Studenten der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden
 Leitung: Prof. Dr. Christian Brödel</p> |
| <p>07.04. 15.00 Uhr, Begegnungsstätte Reichenbach
 Frühlingskonzert
 Es erklingen bekannte Melodien von Strauß, Lehár u.a.
 Sprecher: Georg Löschner
 Dirigent: Lothar Seyfarth</p> | <p>16.04. 19.30 Uhr, Theater Crimmitschau
 Frühlingskonzert
 Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
 Solistin: Jana Reiner/Sopran
 Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas</p> |
| <p>09.04. 17.00 Uhr, Stadthalle Zeulenroda
 Frühlingskonzert
 Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical
 Solisten: Esther Hilsberg/Sopran
 KM Stephan Freund/Violine
 Sprecher: Winfried Arenhöfel
 Dirigent: Lothar Seyfarth</p> | <p>17.04. 17.00 Uhr, Bogenbinderhalle Ronneburg
 Frühlingskonzert
 Es erklingen beliebte Melodien aus Oper, Operette und Musical
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach
 Solistin: Jana Reiner/Sopran
 Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas</p> |

Frühlingskonzert

Am Sonntag, 10. April 2005, lädt die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach alle Musikfreunde in das Klubhaus Berga zu ihrem Frühlingskonzert ein. Um 17.00 Uhr beginnt das Programm mit der Ouvertüre zur Operette „Die lustigen Weiber von Windsor“. Mit der anschließenden Arie der Frau Fluth „Nun eilt herbei“ stellt sich auch gleich die Solistin des Abends vor: Esther Hilsberg. Die gebürtige Berlinerin ist mehrfache Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, zuletzt im Juni 2004. Derzeit ist sie im Ensemble am Mittelsächsischen Theater Freiberg unter anderem in „Carmen“ und „La Bohème“ zu erleben. Mit zwei weiteren Arien, aus Mozarts „Zauberflöte“ und Lortzings „Waffenschmied“, wird sie die Zuhörer bezaubern. Mit Ludwig van Beethovens „Romanze in F“ stellt sich ein Musiker des Orchesters dem Publikum vor: Stephan Freund, seines Zeichens erster Konzertmeister der Vogtland Philharmonie, kann hier sein ganzes Können unter Beweis stellen. Nach der Pause

der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im Klubhaus Berga

geht es weiter mit unsterblichen Melodien von Johann Strauß und Franz Lehár. Beschwingt ist der Auftakt mit der Schnellpolka „Leichtes Blut“, und so soll es auch weitergehen und das Publikum so richtig in Frühlingslaune gebracht werden. Deshalb darf natürlich auch der „Frühlingsstimmenwalzer“ nicht fehlen, gesungen von Esther Hilsberg. Mit dem Vilja-Lied aus „Die lustige Witwe“ und dem Lied „Meine Lippen, die Küssen so heiß“ wird sie auch im zweiten Teil des Konzertes die Herzen der Zuhörer erobern. Die Vogtland Philharmonie steht an diesem Abend unter der musikalischen Leitung von Lothar Seyfarth, der seit September 2004 Ehrendirigent des Orchesters ist. Durch das Programm führt in charmanter Art und Weise Georg Löschner.

Eintrittskarten zum Preis von 10,00 € sind im Ordnungsamt der Stadt Berga zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich.



Nach einem schönem Winter freuen sich nun Alle über den Frühling

Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER
auch im

Reisebüro Engelhardt

Berga

Bahnhofstraße 11

Tel.: 036623/31164

Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER
auch in der

Stadtverwaltung Berga

Am Markt 2

bei Frau Rehnig

Tel.: 036623/607-22



Fachwerk im Schnee

Fotos: Elst.



Winterharte Rinder an der Elster: Erstmal einen kühlen Schluck

Nächster
Erscheinungs-
termin:
21. April 2005

Redaktions- und
Anzeigenschluss:
13. April 2005

IMPRESSUM

Redaktion und Satz:
Verlag „Das Elstertal“
07570 Weida
Aumatalweg 5
Druck: Druckerei Raffke
elstertaler@web.de
Vertrieb Raum Berga:
Tel: 036628-49730
Vertrieb
Raum Wünschendorf:
Tel: 03447-525793

Nachdruck und
Datenübernahme nur mit
Genehmigung des Verlages



Zwei Seiten des Bergaer Rathauses